

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. Februar 2019 11:00

[Zitat von goeba](#)

Und ja, das Argument "es muss ja nicht jeder programmieren" ist mir bekannt, aber erstens lernt man in Informatik ja nicht nur programmieren, und zweitens machen wir auch mit jedem Schüler Gedichtanalyse und Vektorrechnung, obwohl das auch eigentlich nicht jeder können muss. Aber: Wir bieten es allen Schülern an, damit man seine persönlichen Stärken und Schwächen kennen lernen kann, und auch aus Gründen der Allgemeinbildung (und für mich gehört da ein grundlegendes Technikverständnis dazu, aber auch das mögen Andere wieder anders sehen).

Ich hab den Eindruck, dass wir alle dasselbe meinen 😊

Ich betonte jedenfalls mehrmals, dass ich mir für meine Kinder wünsche, dass sie von einem Profi liebend gern das (beispielhaft benannte) Programmieren gezeigt bekämen. Dass ich es aber für kontraproduktiv halte, einfach zu behaupten, die Schulen müssten halt ausgestattet werden und die Lehrer müssten sich halt einfach mal damit beschäftigen, um dann noch hinten anzuhängen, was man selber alles kann.

Hätte hätte Fahrradkette, es gibt bereits Informatik und ich will nicht, dass Ziziliarden für Geräte ausgegeben werden, die dann verstauben und ich will nicht, dass meinen Kindern auf Staatskosten nichts beigebracht wird. So wie nicht jeder plötzlich auf Schulenglisch unterrichten sollte, weil das Sprachbad ja so sinnvoll sei. Richtig oder gar nicht.